

alpMedia Newsletter

Ein Informationsdienst der CIPRA – 30.08.2007, Nr. 17/2007
www.cipra.org/alpmedia



BergBuchBrig

Vom 25. bis 28. Oktober 2007 findet zum zweiten Mal die internationale Bergbuchausstellung "Montagnalibri" in Brig im Wallis/CH statt. BergBuchBrig präsentiert über 1000 Buch-Neuerscheinungen aus 30 Ländern in verschiedenen Sprachen. Alle Sachbücher, literarischen Werke, Bildbände, Führer usw. haben einen klaren Bezug zu den Bergen.



Zum zweiten Mal kommt die internationale Bergbuchausstellung Montagnalibri im Herbst 2007 nach Brig.

© CIPRA International

„Montagnalibri“ präsentiert seit mehr als zwanzig Jahren jeweils im Mai im Rahmen des Trento Filmfestivals Buch-Neuerscheinungen mit Bezug zu den Bergen. In diesem Jahr konnte in Trento in 950 Büchern von 300 Verlagen aus 30 Ländern geblättert werden. „Montagnalibri“ ist als Wanderausstellung konzipiert und wird in Italien neben Trento auch in Bozen und Belluno gezeigt. Im Jahr 2006 überschritt die Ausstellung zum ersten Mal die Grenze und kam in die Schweiz nach Brig. Dort wird die Ausstellung mit Neuerscheinungen aus dem

Jahr 2007 ergänzt. Neben der Ausstellung gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Lesungen, Vorträgen, Gesprächsrunden, Bildprojektionen und Filmvorführungen. Die BergBuchBrig ist also nicht bloß eine Bücherausstellung, sondern ein Multimedia-Festival zu Natur, Kultur und Freizeit in den Bergen.

Zu diesem vielfältigen, internationalen und multikulturellen Programm passt die Buchvernissage des 3. Alpenreports „Wir Alpen! Menschen gestalten Zukunft“ hervorragend. Am Donnerstagnachmittag stellt die CIPRA druckfrisch den dritten Bericht zum Zustand der Alpen vor (Verlag Haupt: Bern, Stuttgart, Wien). Danach folgen drei Vorträge über die Gletscher. Der Glaziologe Prof. Dr. Wilfried Häberli wird über die „Gletscher im Treibhaus“ referieren. Am Freitag geht es um „Gletscher-Mythen“ im Vortrag des Volkskundlers Prof. Dr. Hans Haid und danach erzählt Andreas Weissen, Projektleiter von BergBuchBrig, „Von den Armen Seelen im Gletscher“ aus Walliser Sagen. Das detaillierte Programm und weitere Informationen zum Festival sind unter

<http://www.bergbuchbrig.ch> (de/fr/it/en) zu finden.

Inhalt

Seite 1

BergBuchBrig

Seite 2

Mit nackten Tatsachen gegen den Klimawandel

Die Alpen in 3D – Neues Modul zum Sensibilisieren und Entdecken

Biologische Vernetzung zwischen Theorie und Praxis

Verkehr der Poebene verschmutzt Alpenluft

Seite 3

Bergbiennale 2007: Erreichbarkeit in den Berggebieten

Neues Massnahmenpaket für den Tiroler Inn

Erfolgreiche Online-Buchungen für Tourismusbetriebe im Alpenraum

Verortung von Wanderwegen in Österreich

Seite 4

Vermischtes

Agenda

Oh!...

Schlagzeilen:

Seite 2: Mit nackten Tatsachen gegen den Klimawandel

Der Schweizer Aletschgletscher war kürzlich Schauplatz einer ungewöhnlichen Protestaktion: Rund 600 Menschen versammelten sich auf dem grössten Gletscher der Alpen, um dort vollkommen nackt auf die Folgen des Klimawandels aufmerksam zu machen.

Seite 3: Die Alpen in 3D – Neues Modul zum Sensibilisieren und Entdecken

Virtual Visit Tool (ViViTo) heisst die neue 3D-Simulation für einen virtuellen Besuch der alpinen Schutzgebiete. Seit August werden die 3D-Modelle für eine erste Testphase in verschiedenen Besucherzentren installiert

Mit nackten Tatsachen gegen den Klimawandel

Der Schweizer Aletschgletscher war kürzlich Schauplatz einer ungewöhnlichen Protestaktion: Rund 600 Menschen versammelten sich auf dem grössten Gletscher der Alpen, um dort vollkommen nackt auf die Folgen des Klimawandels aufmerksam zu machen. Die aus ganz Europa angereisten TeilnehmerInnen wurden von FotografInnen und fünf Kamerateams in verschiedenen Anordnungen auf dem Gletscher positioniert und aus unterschiedlichsten Perspektiven fotografiert.

Mit der Aktion, die vom US-amerikanischen Fotografen Spencer Tunick und der Umweltschutzorganisation Greenpeace initiiert wurde, sollte die Verletzlichkeit des menschlichen Körpers und die der schwindenden Gletscher symbolisch in Verbindung gebracht werden. Die Folgen des von Menschen verursachten Klimawandels erforderten schnelle und mutige politische Entscheidungen, so die UmweltschützerInnen. Am rund 23 Kilometer langen Aletschgletscher wurde allein zwischen 2005 und 2006 ein Längenverlust von etwa 115 Metern gemessen. Prognosen zufolge dürften im Jahr 2080 die meisten Gletscher verschwunden sein, sofern nicht schnell und entschlossen Massnahmen gegen den Klimawandel ergriffen werden.

Quellen: <http://www.umweltschutz-news.de/index.php?menucms=123&objektid=1876&nl=1883> (de),
http://www.krone.at/index.php?http%3A//wcm.krone.at/krone/S25/object_id_76238/hxcms/ (de)



600 Freiwillige zogen sich für den Klimaschutz auf dem Aletschgletscher aus.

© Greenpeace/Wuertenberg

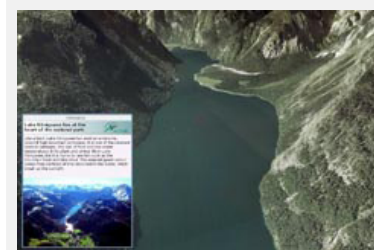
Die Alpen in 3D – Neues Modul zum Sensibilisieren und Entdecken

Virtual Visit Tool (ViViTo) heisst die neue 3D-Simulation für einen virtuellen Besuch der alpinen Schutzgebiete. Seit August werden die 3D-Modelle für eine erste Testphase in verschiedenen Besucherzentren installiert. Bis Ende Oktober wird ViViTo der Öffentlichkeit in den 11 Schutzgebieten der ALPENCOM - Partner zu Verfügung stehen.

ViViTo ist ein innovatives und interaktives Kommunikationsinstrument, das Informationen im Speziellen über die Schutzgebiete aber auch zu den gesamten Alpen enthält. Die SchutzgebietsbesucherInnen können ganz nach ihren Belieben durch eine dreidimensionale alpine Landschaft „fliegen“ und Informationen in einer der vier Alpensprachen oder auf Englisch abrufen. Dadurch werden sie auf eine spielerische Art und Weise für die natürliche und kulturelle Vielfalt der Alpen und deren Schutz sensibilisiert. Die Realisierung von ViViTo wurde vom Schweizer Nationalpark koordiniert und im Rahmen des Interreg IIIB Programms entwickelt und finanziert. ViViTo wird auch in anderen Schutzgebieten des Netzwerks ALPARC, die dafür eine Lizenz erworben haben, zur Verfügung gestellt.

Quelle und Infos: <http://www.alparc.org/newsletter/22/fr/actioncours/actioncours.html#sub3> (de/fr/it/sl/en);

Kontakt : info@alparc.org



3D-Sicht vom Königsee/D im Nationalpark Berchtesgaden.

© ALPARC

Biologische Vernetzung zwischen Theorie und Praxis

Am 9. November findet im Naturhistorischen Museum Bern/CH das Swiss Forum on Conservation Biology SWIFCOB statt. Im Zentrum der Tagung stehen die Auswirkungen der biologischen Vernetzungen auf Populationen, Arten und auf die Biodiversität. Auch alpenweit muss die Natur zum Erhalt der biologischen Vielfalt besser vernetzt werden. Mit dem „ökologischen Kontinuum“ wollen CIPRA, ALPARC, ISCAR und WWF konkrete Massnahmen für eine grössere Durchlässigkeit der von Menschen geschaffenen Grenzen umsetzen. Darauf gehen Yann Kohler und Guido Plassman in ihrem Vortrag über „Ökologische Vernetzung – eine grosse Herausforderung für die alpine Biodiversität“ näher ein.

Informationen, Programm und Anmeldung: <http://www.biodiversity.ch/events/swifcob/swifcob7/index.php> (de/fr)

Verkehr der Poebene verschmutzt Alpenluft

Im Rahmen der Kampagne „Alpenkarawane“, die jedes Jahr von der italienischen Umweltschutzorganisation Legambiente durchgeführt wird, wurden die neuesten Daten zur Luftqualität in den italienischen Alpen während des Sommers veröffentlicht. Die Erhebungen erfassen hauptsächlich die Ozonkonzentration, verursacht durch Verkehrsabgase und den intensiven Sonnenstrahlung während der Sommermonate. Das Reizgas Ozon, auch „Sommersmog“ genannt, beeinträchtigt die Gesundheit von Menschen und Pflanzen. Gemäss den Erhebungen von Legambiente ist die Luftqualität in den Zentralalpen und im Ossola Tal am schlechtesten. Diese Regionen liegen geografisch am nächsten zu den urbanisierten und industrialisierten Gebieten rund um Mailand. Mittelmässig ist die Luftqualität in den Rhätischen Alpen und den Westalpen und in den Dolomiten und Seealpen ist die Luftqualität gut.

Quelle und Info: <http://www.legambiente.org> (it)

Bergbiennale 2007: Erreichbarkeit in den Berggebieten

Die 2. europäische Bergbiennale findet vom 18. bis 19. Oktober 2007 in La Bresse in den Vogesen/F statt. Im Zentrum steht die physische und virtuelle Erreichbarkeit in den Berggebieten im Kontext der nachhaltigen Entwicklung. Anhand von Konferenzen, Runden Tischen und Diskussionen wird dieses aktuelle Berggebietsthema beleuchtet. Dabei werden Griechenland – als Ehrengast der diesjährigen Bergbiennale –, das Mittelmeergebirge, das Erschließungsprojekt in Hautes Alpes/F, die Auswirkungen des TGV in den Vogesen/F und der Autobahn A75 im Zentralmassiv/F näher betrachtet. Am Rand der Biennale bieten zahlreiche Informationsstände den TeilnehmerInnen weitere Einblicke in Bergentwicklungspolitiken der Europäischen Union, von Griechenland, Euromontana, und anderen nationalen Organisationen.

Quelle und Info: http://www.vosges.cci.fr/biennale_montagne/index.php (fr/en)

Anmeldung: Guillaume Rebière : grebiere@vosges.cci.fr ; Tel. : +33 329 35 18 14.



Die Erreichbarkeit in den Berggebieten steht im Zentrum der Biennale 2007.

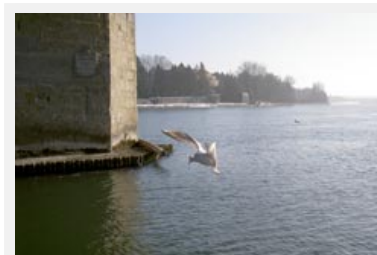
© CCI Vosges

Neues Massnahmenpaket für den Tiroler Inn

Das österreichische Lebensministerium, das Land Tirol und der WWF Österreich haben am 21. August konkrete Massnahmen vorgestellt, die den grössten Fluss Tirols lebendiger und zugleich sicherer machen sollen. Neben der Aktualisierung von Gefahrenzonenplänen und der Schaffung von Rückhalteräumen sind auch zahlreiche ökologische Verbesserungen vorgesehen. So werden zum Beispiel zur Belebung des Flusses Seitengewässer besser an das Hauptgewässer angebunden und Auwälder geschaffen, die neue Lebensräume für Flussbewohner darstellen.

Mit der Initiative „Unser Inn“ zeigen Land, Bund und Umweltschutzorganisation, wie Hochwasserschutz und Ökologie bestmöglich verbunden werden können. Der Inn ist einer von vier Modellflüssen in Österreich, an denen die Projektpartner konkrete Massnahmen zur Revitalisierung setzen werden. Eine detaillierte Massnahmenliste („Masterplan Inn“) kann unter www.wwf.at/presse eingesehen werden.

Quelle: <http://www.wwf.at/de/menu27/artikel380/> (de)



Die Initiative "Unser Inn" soll nicht nur für den Inn zukunftsweisend sein.

© www.pixelio.de

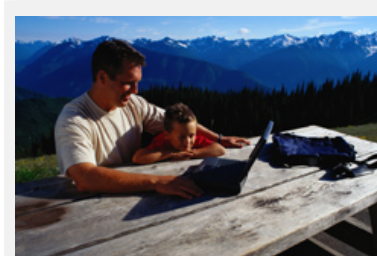
Erfolgreiche Online-Buchungen für Tourismusbetriebe im Alpenraum

Im Rahmen des EU-Projektes www.efitnessbenchmarking.com arbeiten sieben Tourismusdestinationen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zusammen, um Betriebe bei der Qualitätsverbesserung in der elektronischen Kommunikation zu unterstützen. Dazu wird über eine online Plattform die elektronische Kommunikation von fast 250 Betrieben im Alpenraum regelmäßig untersucht. Damit lassen sich rasch die eigenen Stärken und Schwächen ermitteln.

Bereits 50% des Übernachtungsumsatzes in der Ferienhotellerie in der Schweiz, in Österreich und Deutschland erfolgt über elektronische Wege (E-Mail oder Online-Buchung). Betriebe mit der notwendigen Portion "eFitness" gewinnen durch eine attraktive Website in Kombination mit E-Marketing neue Gäste und zum anderen kommunizieren sie mit Stammgästen effizienter und damit kostengünstiger.

In der Zukunft soll das Tool auch für eine Qualifikationsinitiative für den Schweizer Ferienwohnungsmarkt Anwendung finden und auf andere alpine Regionen (Salzburg) ausgeweitet werden.

Quelle und Infos: <http://www.efitnessbenchmarking.com> (de); http://www.tewi.ch/dokumente/Internet_Hotellerie.pdf (de)



Immer mehr Gäste buchen online

© Kleinwalsertal Tourismus

Verortung von Wanderwegen in Österreich

Die Naturfreunde Österreich starten mit ihren Partnern Geo-coaching und Garmin einen neuen Service für eine sichere Tourenplanung. Sie erfassen zahlreiche Wanderwege in touristischen Bereichen digital. So soll zukünftig ein Navigationssystem, vergleichbar mit demjenigen für Autofahrer, die Wanderer sicher ans Ziel führen. Rund 50 geprüfte und ausgebildete WanderführerInnen und AlpininstruktorenInnen erfassen ab sofort mit GPS-Geräten die Wanderwege. Diese Daten dienen gleichzeitig für die Verfeinerung der digitalen Kartografie und als Basis für eine zukünftige flexible Wanderwegeverwaltung.

Die erfassten GPS-Daten für derzeit ca. 900 Touren von 19071 km Länge können mit Höhenprofilen, Streckenbeschreibungen, Fotos und Google Earth-Ansicht für die Bereiche Wandern, Biken, Nordic Walking, Schneeschuhtouren und Reiten auf den Portalen <http://www.naturfreunde.at> (de); <http://www.garmin.at> (de) und <http://www.geo-coaching.net> (de) gratis herunter geladen werden.

Quelle: OTS 27.08.07

Vermischtes

Frühere Ausgaben von "Mountain Research and Development" nachbestellbar

Sämtliche Ausgaben der Jahre 2000 bis 2006 von "Mountain Research and Development" (MRD), der führenden Fachzeitschrift zum Thema Berge, können seit Kurzem einfach und preisgünstig nachbestellt werden. Die Redaktion der vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift liegt beim Centre for Development and Environment (CDE) der Universität Bern/CH, Herausgeber sind die Universität der Vereinten Nationen (UNU) in Tokyo und die International Mountain Society (IMS). MRD enthält sorgfältig recherchierte und durch Fachleute geprüfte wissenschaftliche Artikel von AutorInnen aus der ganzen Welt. Die Fachzeitschrift vernetzt zahlreiche Institutionen und ForscherInnen, die sich mit dem Thema Gebirgsentwicklung und -forschung auseinandersetzen, und leistet einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in Berggebieten weltweit. Quelle und Infos: <http://www.mrd-journal.org> (en)

Auswirkungen des Klimawandels auf die Bergpolitik

Eine Studie über die Auswirkungen des Klimawandels in den französischen Berggebieten wurde vor kurzem von der Association Nationale des Elus de Montagne (ANEM, nationale Vereinigung der gewählten Volksvertreter des Berggebietes) initiiert. Dabei stehen die Anpassungen der nationalen und regionalen Politik auf die klimatischen Entwicklungen im Zentrum. In der Studie sollen verschiedene nationale ExpertInnen aus den Bereichen Umwelt, Klima, Naturgefahren, Infrastrukturen, Tourismus, Raumplanung und Wirtschaft zu Wort kommen. Das Ergebnis dieser Synthese wird im Mittelpunkt des 23. Kongresses der ANEM stehen, der vom 25. bis 27. Oktober 2007 in den Vogesen/F stattfindet wird. Quelle und Info: http://www.ladepeche.com/aff_art.asp?ref=200708171578 (fr)

Moderne Architektur in den Alpen

Die italienische Stiftung Courmayeur hat die Tagungsbeiträge des zweiten Kongresses über "Moderne Alpine Architektur – die Berghütten" vom Oktober 2006 in einem gleichnamigen Tagungsband publiziert. Dabei wurde ein seit mehreren Jahren laufendes Projekt der Stiftung über „Alpine Architektur“ vertieft und vervollständigt. Der erste Teil des Buches ist in drei Kapiteln unterteilt: Allgemeine Einführung, Berghütten und Tourismus, Technologie und Funktionalität. Im zweiten Teil der Publikation werden zahlreiche Beispiele neuer und alter alpiner Architektur anhand von Bildern illustriert. Das Buch kann bei der Courmayeur-Stiftung bestellt werden: info@fondazionecourmayeur.it, www.fondazionecourmayeur.it (it/fr/en)

Bibliografie: Fondazione Courmayeur (Hrsg): Architettura moderna alpina: i rifugi 2°, 2007, 264 S., Sprachen: it, fr.

Agenda

Erinnerungsanzeige für den Kongress: **Bregenz Event and NENA Network launching meeting**; 26-29.09.2007, Bregenz/A ; Sprachen: en, de; Veranstalter: Convention Partner Vorarlberg.

Kontakt : service@convention.cc

Infos: <http://www.nena-network.net/alpinespaceevent26-280907> (en/de)

DYNALP²-Workshop: **Regionale Wertschöpfung und Sozialkapital: Nachhaltigkeit wie aus dem Bilderbuch** (im Rahmen der Jubiläumsfeier und Mitgliederversammlung von Allianz in den Alpen); 18.-20.10.2007, Schruns A; Sprachen: de, fr, it, sl; Veranstalter: Gemeinde Netzwerk Allianz in den Alpen. Info: <http://dynalp.alpenallianz.org> (de/fr/it/sl)

Tagung: **Faszination solares Zeitalter – Wirtschaft und Gesellschaft im Übergang vom Öl zur Sonne**; 18.-20.10.07, Toblach/I; Sprache: de, it; Veranstalter: Akademie der Toblacher Gespräche.

Info: <http://www.toblacher-gespraechе.it> (de/it/en)

Anmeldung: info@toblacher-gespraechе.it

Internationaler Kongress: **Mountain Sport & Health**; 18.-20.10.2007, Rovereto/I; Sprachen: it, en; Veranstalter: Research Center in Bioengineering and Motor Sciences (CeBiSm), Universitäten Brescia, Trento, Udine and Verona. Info: <http://www.form.unitn.it/cebism/> (it/en)

Tagung: **Natur, Landschaft und regionale Identität - Säulen eines Biosphärenparks**; 18.-19.10.2007; Illmitz/A; Sprache: de; Veranstalter: Mitglieder des Projektteams des Forschungsprojektes „Redesign des Biosphärenparks Neusiedler See“.

Anmeldung: christiane.brandenburg@boku.ac.at

Oh!...

Nachdem der Sommerausverkauf in den Einkaufsläden beendet ist, fängt nun der „Ausverkauf“ der Berge an.

Um eine grössere Anzahl Bergsteiger auf den Mount Everest zu locken, senken die nepalesischen Behörden in der Zwischensaison die Preise. Zwischen September und November bzw. Dezember und Januar werden die üblichen Tarife von 25'000 \$ für Einzelpersonen und 70'000 \$ für 10er Gruppen um 50% bis 70 % gesenkt. Befürchtungen vor einer Zunahme der Umweltverschmutzung durch den liegen gelassenen Müll der Touristenmassen - dieses Jahr haben bereits 520 AlpinistInnen das „Dach der Welt“ bestiegen – scheinen jedoch unbegründet: So selten wie man Sommerkleider im Winter trägt, besteigt man den Mount Everest im Winter. 1999 hat es jemand zum letzten Mal versucht, geschafft hat es ein Waghalsiger zuletzt im Winter 1993.

Quelle:

<http://tf1.lci.fr/infos/monde/asie/0,,3526315,00-everest-solde-.html> (fr)